

**Protokoll der
Mitgliederversammlung des Tennisverbandes Schleswig-Holstein (TVSH) – Bezirk Nord
am 10. März 2015 um 19.30 Uhr
im Hotel Strandhalle in Schleswig**

Beginn: 19.35 Uhr

Anwesende: Vereine: TC Mürwik, TC Harrislee, Flensburger TC, Husumer TC, TC BW St. Peter-Ording, Viöler TC, Rendsburger TV, TuS Collegia Jübek, Kappelner TC, Büdelsdorfer TC, TC Gettorf, SV Fockbek, VfL Eiche Neuberend und TC Jarplund;
Entschuldigt: TC Witzwort und TSV Treia

Vorstand:	Hannes Fuhrig	Vorsitzender
	Thomas Meeder	Jugendwart
	Christiane Streibl	Sportwartin u. Referentin für Schultennis u. Breitensport
	Michael Polzin	Referent für Lehrwesen u. Regelkunde
Entschuldigt:	Jörgen Michael	Referent für Öffentlichkeitsarbeit

Gast: Thomas Chiandone Geschäftsführer TVSH

TOP 1: Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, bedauert die geringe Resonanz und eröffnet die Versammlung. Er stellt die frist- und formgerechte Einladung und somit die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung mit Änderung der lfd. Nummern der TOP 13 und 14 in 12 und 13 einstimmig genehmigt.

TOP 2: Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 11. März 2014 liegt der Einladung zur Versammlung bei und wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

TOP 3: Im Gedenken und zu Ehren aller Tennisspielerinnen und Tennisspieler im Bezirk Nord, die im vergangenen Jahr verstorben sind, erheben sich alle Anwesenden von den Plätzen. Besonders erwähnt wird Guido Neumann vom Flensburger TC, der den Tennissport und insbesondere die Jugendarbeit im Flensburger Raum über viele Jahre mit beispielhaftem Engagement geprägt und gefördert hat.

Hannes Fuhrig begrüßt Geschäftsführer Thomas Chiandone als offiziellen Vertreter des Tennisverbandes Schleswig-Holstein.

Vorschläge für Ehrungen liegen nicht vor. Der Bezirksvorsitzende appelliert erneut an die Vereine und Kreistennisverbände verdiente Personen zur Ehrung vorzuschlagen.

TOP 4: Die Rechenschaftsberichte der Vorstandsmitglieder liegen der Einladung zur Versammlung bei. Die Berichte werden wie folgt ergänzt:

Vorsitzender:

Hannes Fuhrig berichtet, dass die Zusammenarbeit im erweiterten Präsidium vom gemeinsamen Willen geprägt ist, den Tennissport in Schleswig-Holstein voranzubringen und den Service für die Vereine zu verbessern. Aufgrund der Vielzahl an „Baustellen“ und der Umstrukturierungen im Verband und der Geschäftsstelle verlaufen nicht immer alle Prozesse und Abstimmungen ganz reibungslos, aber es sind Fortschritte in den Bereichen Information, Kommunikation und Partizipation festzustellen.

Trotz der Zentralisierung im Kassenwesen und in der Buchführung besteht die Zusage des Präsidiums, die Souveränität der Bezirke über ihr Budget nicht in Frage zu stellen, das heißt die Bezirke können weiterhin eigenständig über die Verwendung der zugewiesenen und eingeworbenen Beträge verfügen und das jeweilige Guthaben verbleibt bei den Bezirken, auch wenn sie formal keine eigenständige kassenführende Organe sind und es im TVSH offiziell nur einen gemeinsamen Haushalt gibt.

Eine Nachfrage zur Finanzhoheit der Kreistennisverbände (KTV) beantwortet der Vorsitzende dahingehend, dass die KTV keine Organe des Tennisverbandes sondern eigenständige eingetragene Vereine sind, die teilweise durch die Kreissportverbände, denen sie angehören, finanziell weiterhin unverändert unterstützt werden. Gleiches gilt für die zusätzliche Kreisförderung durch den TVSH, auch wenn diese künftig auf die Bezirke delegiert werden soll.

Abweichend zum schriftlichen Bericht weist der Vorsitzende darauf hin, dass Gunter Stolley als Referent für Breitensport im TVSH leider bereits wenige Monate nach der Amtsübernahme wieder zurückgetreten ist, und hofft, dass das von ihm initiierte Funktionärsturnier auch weiterhin Bestand hat. Horst-Dieter Schütt als Vorsitzender des letztjährigen Gastgebers sagt eine Fortführung durch den Bündelsdorfer TC zu.

Abschließend dankt der Bezirksvorsitzende allen Ehrenamtlichen in den Vereinen sowie den Angehörigen des Bezirksvorstands für ihre engagierte und erfolgte Arbeit und weist unmissverständlich darauf hin, dass er bei den nächsten Vorstandswahlen in 2016 für eine weitere Amtszeit nicht zur Verfügung steht und bereits im Vorfeld der Wahlen für Vorschläge und Bewerbungen für die Nachfolge dankbar ist.

Sportwartin:

Christiane Streibl berichtet vom Treffen der Vereinssportwarte, das weiterhin eine gute Plattform für den Austausch von Gedanken, Plänen und Ideen darstellt. Erfreulicherweise sind für die Sommersaison 2015 vier Damen- und acht Herrenmannschaften neu gemeldet. Da immer noch Um-, Ab- und Nachmeldungen bei ihr auflaufen, wird sich die Veröffentlichung der Spielpläne noch ein wenig verzögern.

Jugendwart:

Thomas Meeder berichtet von den Problemen bei der Organisation und der Betreuung der Punktspiele im Jugendbereich (kurzfristige Absagen, keine Ausweichtermine etc.). Hier sollten die teilweise in diesem Metier recht unerfahrenen Eltern durch die Vereine besser unterstützt werden.

Vorgeschlagen wurde, den Mini-Cup in Form einer Punktrunde zu organisieren. Der Jugendwart befürchtet, dass es im Bezirk zu wenige Vereine gibt, die dafür genügend Teilnehmer aufbieten können, wird diese aber dazu befragen.

Der Jugendwart preist „Tennis Xpress“ als ein hervorragendes Programm, Erwachsene mit viel Spaß und schnell an den Tennissport heranzuführen. Dies konnte bei der Jugendversammlung mit „echten Anfängern“ eindrucksvoll demonstriert werden. Die neue Broschüre sollen alle Vereine erhalten (siehe TOP 5).

Referent für Regelkunde und Lehrwesen:

Michael Polzin weist daraufhin, dass in diesem Jahr zwei weitere Regelkundeabende vorgesehen sind, und zwar abweichend von der ursprünglichen Planung beim TC Viöl und dem Bündelsdorfer TC.

TOP 5: Der Kassenbericht liegt der Einladung zur Versammlung bei. Hannes Fuhrig stellt im Hinblick auf den Abschluss 2014 bei einem leichten Plus in Höhe von 881,08 € eine „Punktlandung“ fest, aber der vorgesehene Abbau des Bestandes wurde erneut deutlich verfehlt. Allerdings

seien noch einige Rechnungen für Hallenkosten für 2014 erst in 2015 beglichen worden. Damit relativiere sich der Jahresabschluss 2014 in Richtung der geplanten negativen Bestandsveränderung. Über die letzten 5 Jahre betrachtet ist das Guthaben des Bezirkes auf einem guten Niveau recht konstant geblieben, was ohne die seinerzeit beschlossene Bezirksumlage ohne Einschränkungen in der Jugendarbeit und –förderung nicht möglich wäre. Hierfür dankt der Vorsitzende den Vereinen.

Geschäftsführer Thomas Chiandone verweist in diesem Zusammenhang auf die Gesamtverantwortung des TVSH und die Gefahr, dass hohe Rücklagen die Gemeinnützigkeit des Verbandes gefährden könnten, sieht aber derzeit noch keinen akuten Handlungsbedarf.

Angesichts der soliden Finanzlage schlägt Horst-Dieter Schütt (Büdelsdorfer TC) vor, die Broschüre „Tennis Xpress“ zu Lasten des Bezirkshaushaltes an die Vereine zu versenden. Diesem Vorschlag stimmt der Vorstand einstimmig zu. Michael Polzin wird dies erledigen, sobald die vom TVSH bestellten Exemplare bei ihm eintreffen.

- Top 6: Die Kassenprüfung für den TVSH und alle vier Bezirke wurde von den gewählten Kassenprüfern Hauke Carstensen (Viöl) und Manfred Kley (Lübeck) am 16. Februar 2015 zentral in der Geschäftsstelle des TVSH durchgeführt. Der Kassenprüfungsbericht wird von Thomas Chiandone verlesen. Aus ihm ergeben sich keinerlei Beanstandungen.
- TOP 7: Thomas Chiandone empfiehlt und beantragt die Entlastung des Vorstandes. Diese wird einstimmig erteilt. Herr Chiandone nutzt die Gelegenheit, um dem Vorstand für die erfolgreiche Arbeit zu danken.
- TOP 8: Die Wahl entfällt, da es weiterhin keinen Kandidaten für die Vorstandsposition gibt.
- TOP 9: Der vorgesehene Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2015 liegt der Einladung zur Versammlung bei und wird nach kurzer Erläuterung durch den Bezirksvorsitzenden in der vorliegenden Form (siehe Anhang) einstimmig genehmigt.
- TOP 10: Der Vorsitzende leitet das Thema „Ideen und Aktionen – Basar“ zur Mitgliedergewinnung und –bindung mit einigen aktuellen Zahlen und Gedanken zur Mitgliederstatistik ein. Tennis steht bei den vereinsmäßig organisierten Sportarten in der Mitgliederstatistik des Landessportverbandes zwar seit Jahren unangefochten an dritter Stelle und damit in der Beliebtheitskala weit oben und deutlich vor Handball oder auch Golf, dennoch schrumpft die Mitgliederzahl im Lande seit Jahren recht konstant um jeweils ca. zwei Prozent pro Jahr. Leider trifft das auch auf den Bezirk Nord zu, der aktuell bei rund 100 Vereinen etwa 11.000 Mitglieder zählt, davon 3.300 Jugendliche. Tennis konkurriert zunehmend mit anderen Sportarten und Aktivitäten um die immer weniger werdende Freizeit der Menschen aller Generationen, insbesondere der Jugendlichen. Deshalb ist es erforderlich, Tennis durch geeignete Lehr- und Lernmethoden sowie Spielformen noch attraktiver zu machen. Dafür müssen sich die Vereine noch kreativer, professioneller und vor allem freizeitkompatibel aufstellen.

Wie das funktionieren kann, veranschaulichen die beiden Vereinsvorsitzenden Horst-Dieter Schütt vom Büdelsdorfer TC und Hauke Carstensen vom TC Viöl in kurzen Impulsreferaten. Tage der „offenen Tür“, gemeinsame Spielangebote für Anfänger und Fortgeschrittene, Schnupperkurse und –mitgliedschaften, enge Kooperation von Schule und Verein, Familien- und Firmentage, offene Trainingsabende und den Sport begleitende gesellschaftliche Aktivitäten wie eine Winterparty, Motto- und Spieleabende oder ein gemeinsamer Besuch des Profiturniers am Hamburger Rothenbaum sind nur einige der vielen kreativen Ideen, mit denen es beiden Tennisclubs entgegen dem Trend in den letzten Jahren gelungen ist, wieder mehr Mitglieder zu gewinnen und ganz nebenbei auch ein stärkeres Zusammengehörigkeitsgefühl im Verein zu entwickeln. Entscheidend aber ist, dass die Aktivitäten von einem engagierten Team mit Herzblut und mit Nachhaltigkeit getragen werden und dass der Begriff „Vereinsleben“

seinem Namen auch alle Ehre macht. Kontakte und Geselligkeit, Kommunikation und Integration lauten da die Zauberworte.

In einer lebhaften Diskussion kommt es anschließend zu einem regen Austausch von weiteren Ideen und Anregungen, aber auch zu der Erkenntnis, dass es aufgrund der unterschiedlichen Rahmenbedingungen in den Vereinen leider keine Pauschallösungen geben kann. Letztendlich muss jeder Tennisclub seinen eigenen Weg finden und beschreiten. Eine erste gute Gelegenheit sich zu präsentieren und neue Interessenten am Tennis oder gar Mitglieder zu gewinnen bietet zum Saisonbeginn auch dieses Jahr wieder die Auftaktveranstaltung „Deutschland spielt Tennis“ am Wochenende 25. und 26. April, für die sich die Vereine bis zum 9. April anmelden können.

TOP 11: Thomas Chiandone berichtet über strukturelle Veränderungen in der Geschäftsstelle in den Bereichen Buchhaltung, Datenverwaltung und Wettspielorganisation. Ziel soll es sein, personelle und zeitliche Freiräume zu gewinnen um die zentrale Aufgabe „Mitgliederservice für die Vereine“ zu verbessern.
Für den Aktionstag „Deutschland spielt Tennis“ liegen aus dem Bezirk Nord bisher 10 Anmeldungen vor. Hier ist noch „Luft nach oben“. Bemängelt wird vom Vorsitzenden die fehlende zentrale und konzentrierte Werbung für den Aktionstag durch den DTB in den überregionalen Medien.
Abschließend wirbt der Geschäftsführer für eine rege Teilnahme bei der Mitgliederversammlung des TVSH am 14. März in Kiel und spricht in diesem Zusammenhang die vorgeschalteten Referate und die geplanten Änderungen zur Wettspielordnung an.

TOP 12: Anträge liegen nicht vor. Dringlichkeitsanträge aus der Versammlung ergeben sich nicht.

TOP 13: Peter Toft (TC Mürwik) dankt dem Vorstand des TVSH Bezirk Nord für die geleistete Arbeit.

Der Bezirksvorsitzende dankt seinerseits den Anwesenden für ihr Erscheinen sowie die konstruktiven Beiträge, wünscht allen Beteiligten eine erfolgreiche Saison und schließt die Versammlung um 22.05 Uhr.

Flensburg, 17. März 2015

Hannes Fuhrig
-Versammlungsleiter und Vorsitzender -

Michael Polzin
-Protokollführer-